Louis Conrad

305 LACKAWANNA AVE.

SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von

Groceries und frischem Fleisch,

Holz-, Korb- und Blechwaaren und Patent-Medizinen jeder Art

— ist im —

Courthaus Cash Store,

gegenüber dem Courthaus,

242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Faß	$4.25	Lyoner Wurst	8
Bestes Familien-Mehl, per Faß	$4 00	Blutwurst	8
Rye Mehl 50 Pfd. Sack	89	Bratwurst	12½
Feed von jeder Sorte	1.15	Schwartenmagen	10
2 Bushel Hafer	90	Kochfleisch	3—7
Speisekessel jeder Größe	25	Chuck Roast	8
Limburger Käse	14	Round Steak	10
Schweizer Käse	19	Anderes Fleisch bester Qualität im Verhältniß	
Brick Käse	14		

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. ☞ Sprecht vor und überzeugt euch.

Ehret Die Frauen

welche stricken und häkeln mit FLEISHER'S STRICK WOLLE

Diese Frauen wissen wohl, daß Ein Pfund dieser ausgezeichneten Wolle weiter und besser strickt als Zwei Pfund irgend einer anderen Sorte. Farben sind wasch-echt. Deshalb ist **Fleisher's Deutsche Strickwolle** die billigste und beste.

Jedes Knäuel enthält eine Karte mit Namen „Fleisher." Schickt vier solcher Karten und 7 Cents in Briefmarken, (für Porto) an die Fleisher Worsted Co., Philadelphia, Pa., und erhaltet ein prachtvolles illustrirtes Buch über Strickkunst frei.

Außergewöhnliche Vortheile . . .

— im —

Halb Preis Laden,

511 Lackawanna Avenue.

Um unseren übermäßigen Vorrath zu reduziren und Raum für neuere Ankäufe zu erhalten, offeriren wir dem Publikum die größten außergewöhnlichen Vortheile je gegeben. Wir kauften all unseren Vorrath, ehe die Tarifbill in Kraft trat und als die Fabrikanten Geld brauchten und ihre Waaren zu irgend einem Preise verkauften. Wollt ihr Vortheile, so kauft eure Waaren jetzt und vermeidet das Gedränge. Wartet nicht mit dem Ankaufen, bis es fait ist, sonst müßt ihr wenigstens 50 Prozent mehr auf allen Ankäufen bezahlen.

Dieser Verkauf dauert nur kurze Zeit, kommt daher frühze tig.

Wir haben eine volle Linie von Männer, Jünglings und Kinder Anzügen, Ueberröcken, Hosen, Hemden, Unterkleidern, Stiefeln und Schuhen, Damen Röcken und Ueberwürfen, Skirts, Wrappers, Handschuhen, Comfortables, Deltach, Ellenwaaren, etc., etc., zu euren eigenen Preisen.

Vergeßt nicht den Platz,

Halb Preis Laden,

511 Lackawanna Avenue,

A. Wartowsky, Eigenthümer.

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

Schwache, nervöse Personen,

geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen erschöpfenden Ausflüssen, Gliederreißen, Brust-, Rücken und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen Zittern Herzklopfen Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Zugendfreund", wie einfach und billig sie grundlich geheilt und volle Gesundheit, jugendliche Frische und Kraftfülle wieder erlangen können. Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt Schickt 25 Cts Briefmarken und Ihr bekommt sofort dies unentbehrliche Buch versiegelt zugesandt von der **Privat-Klinik,**

181 6. Avenue, New York City.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt

225 Penn Avenue.

Schreckliche Katastrophe auf der Chesapeake & Ohio Eisenbahn.

Der Chesapeake & Ohio Expreßzug, welcher der „F. F. V."-Zug von Cincinnati nach Washington genannt wird, entgleiste nahe Old Shadwell, fünf Meilen östlich von Charlottesville, Va., Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr 25 Min. und vier Personen wurden getödtet, siebzehn verletzt. Die Locomotive entgleiste an einer scharfen Curve und wurde gegen einen felsigen Hügel geschleudert. Alle Wagen mit Ausnahme des Speise- und des Richmonder Schlafwaggons entgleisten. Zwei Wagen stürzten entwegs einen steilen Damm hinunter und einer davon in den Rivanna Fluß, welcher an diesem Platze dicht am Geleise ist Der Tags-Passagierwaggon und die Expreßcars wurden stark zertrümmert. Als die Lokomotive aus den Schienen sprang und umstürzte, wurde der Lokomotivführer Duke von seinem Posten unter die Lokomotive geschleudert, schrecklich zerquetscht und durch entströmenden Dampf verbrüht. Er wurde durch seinen Heizer und den Conbulteur gerettet. Sobald es den unverletzten Passagieren und Zugbediensteten möglich war, wurde die Rettungsarbeit begonnen. Nachricht von dem Unglück wurde nach Charlottesville gesandt und ein Zug mit Aerzten und einer Hilfsmannschaft zur Stelle spedirt. Der Leichnam eines farbigen Portiers Namens Henry Burnett wurde zuletzt geborgen, er war im Gepäckwagen und furchtbar verstümmelt. Ein Fuß und ein Theil vom Kopfe des Unglücklichen wurde zuerst unter den Trümmern gefunden, sein Körper war buchstäblich zerstückelt. Einem Manne Namens Felix Mareno waren beide Beine abgeschnitten, er starb im Hospital zu Charlottesville.

Spät am Abend wurde berichtet, daß der Unfall durch den Bruch einer Achse der vorderen Räder der Lokomotive verursacht worden sei.

Schreckliche Bluthat.

Edward Hamilton, der seit 25 Jahren bei der Worcester County-Sparanstalt, Worcester, Mass., angestellt war, erschoß seine Frau und sein Baby, einen Knaben von 1½ Jahren, und verwundete sein dreijähriges Töchterchen tödtlich. Dann richtete er die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine wahrscheinlich ebenfalls tödtliche Wunde bei. Was die vierfache Bluthat veranlaßt, ist ein Räthsel, da die Ehe Hamilton's für eine sehr glückliche galt. Man nimmt an, daß Hamilton einen Anfall von Mordmanie gehabt hat. Er war seit Freitag krank und vermuthlich nicht mehr bei richtigem Verstande. Das Dienstmädchen Hamilton's, Mary Malone, will, obwohl sie bereits früh auf den Beinen war, die Schüsse nicht gehört und, was vorgefallen, erst entdeckt haben, als sie sich in das Schlafgemach ihrer Herrschaft begeben. Außer sich vor Schrecken, rief sie Nachbarn herbei, die einen Arzt und eine Ambulanz holten. Vater und Tochter wurden in's Hospital gebracht.

Am 1. December wird die Commission für zwischenstaatlichen Handelsverkehr den Eisenbahn-Gesellschaften, welche um Verlängerung der Frist ersucht haben, innerhalb deren ihre sämmtlichen Cars nach Vorschrift des Gesetzes von 1893 mit automatischen Koppelvorrichtungen und Luftbremsen ausgestattet sein müssen, Audienz zur Begründung ihres Gesuches ertheilen, gleichzeitig aber auch alle Diejenigen anhören, welche der Fristverlängerung opponiren. Wenn die Commission den Forderungen der öffentlichen Meinung gerecht werden will, wird sie bei der Gelegenheit den Bahnleuten klar machen, daß jenem Gesetze ohne weiteren Verzug gehorcht werden muß. Denn erschrecklich ist die Zahl der Eisenbahn-Angestellten, die bei der jetzigen Wagenkoppelung alljährlich das Leben verlieren. Sie übersteigt die Zahl der Gefallenen in einem kleinen Kriege.

Praktischer Rauchverzehrer.

Die Firma Kuhut & Deißler in Berlin hat einen einfachen Rauchverzehrer patentirt erhalten, der aus feuerfesten Thonplatten besteht, die in den Heizapparat eingesetzt werden und eine vollständige Verzehrung des Rauchs, und ein Ersparniß von zwanzig Procent an Brennmaterial bewirken. Ein gewöhnlicher Heizer kann die Platten einsetzen; der Rauchverzehrer kostet 400 Mark; Experten erklären, daß durch denselben das jetzige System der Kohlenheizung vollständig über den Haufen geworfen wird.

Aus Kiel wird berichtet, daß in den dortigen Schiffsbauhöfen die Erfindung die Probe im höchsten Grade bestanden und die Regierung die Anwendung des Rauchverzehrers bei allen Dampfkesseln in Gebrauch der Marine angeordnet hat und mit den Erfindern in Unterhandlung getreten ist, um den ausschließlichen Gebrauch für Dampfschiffe zu erlangen.

Lieut. Niblack, Marine-Attachee der Ver. Staaten Botschaft, hat einen Specialbericht nach Washington über die Erfindung mit der Empfehlung ihrer Anwendung in der Ver. Staaten Flotte gesandt und der Marine-Attachee der chinesischen Gesandschaft hat eine ähnliche Empfehlung nach Peking gesandt.

Edison's neuestes Eisenwerk.

Der „Electrical Engineer" hat den ersten authentischen Bericht über Edison's erfolgreiche Versuche zur Gewinnung von Eisen aus minderwerthigen Erzen mittelst eines neuen elektrischen Verfahrens veröffentlicht. Der Erfinder hat die Experimente seit sechs Jahren auf der alten Ogden Eisengrube bei Dover, N. J., gemacht, woselbst er jetzt eine Eisenhütte errichtet hat, die nach vielen Versuchen im Stande ist, täglich 1000 bis 1500 Tonnen fast chemisch reinen Eisens herzustellen. Das zur Verarbeitung gelangende Erz enthält durchschnittlich etwa 25 Prozent Eisen und steht wie eine sehr minderwerthige Qualität grauen Sandsteins aus. Hr Edison behauptet, daß auf dem Areal in nächster Umgebung seiner Hütte mindestens 200 Millionen Tonnen solchen Erzes zu finden seien, aus denen 50 Millionen Tonnen Eisen gewonnen werden könnten. Das Erz werde in mächtigen Stampfwerken zu Pulver zerrieben, welches dann an starken Elektromagneten vorübergeführt wird, die das Eisen nach einer Seite ziehen, während das nicht metallische pulverisirte Gestein auf der anderen Seite durch die eigene Schwere herabfällt. Der ganze Prozeß von dem Augenblick der Sprengung „am Ort" bis der ausgeschiedene Eisenstaub zum Versandt in schickliche Stücke gepreßt wird, vollzieht sich fast ganz auf automatischem Wege, so daß die Zahl der benöthigten Arbeiter eine sehr geringe ist

Kriegsschiffe für Spanien.

Das Londoner Blatt „Chronicle" schreibt: „Wir haben erfahren, daß die spanische Regierung in der letzten Woche Contracte abgeschlossen hat mit einem bedeutenden Schiffsbauer für den Verkauf einiger Kreuzer, welche die Firma für eine andere Regierung baut und die beinahe vollendet sind. Diese Kreuzer sollen mit Schnellfeuergeschützen ausgerüstet werden. Als die finanzielle Frage von dem Schiffsbauer gestellt wurde, erwiderte der spanische Marineminister, Admiral Bermejo, daß im Falle eines Krieges die spanische Regierung sich mit Sicherheit auf eine Kriegsanlethe im eigenen Lande verlassen könne."

Wie der Correspondent des „Standard" in Madrid seinem Blatte meldet, hat sich die Bank von Spanien bereit erklärt, dem cubanischen Schatze 80 Millionen Pesetas und dem der Philippinen 30 Millionen unter Garantie des spanischen Schatzes vorzustrecken.

Amerikanische Schönheit.

Amerikanische Frauen besitzen eine Art Schönheit, die ihnen eigen ist. Das Klima, die Lebensweise und die gesellschaftlichen Eigenheiten haben sich verbunden, um einen von den Frauen anderer Länder ganz distinkten Typus hervorzubringen. Es ist beinahe zu etwas Alltäglichem geworden, daß Adelige und Personen aus königlichem Geblüt den Ocean kreuzen, um eine amerikanische Schönheit zu suchen, denn die Ver. Staaten sind dafür in der ganzen Welt berühmt. Die amerikanische Schönheit ist ein diesem Lande eigenes Produkt. Sie hat jedoch einen großen Feind und nicht nur sie, sondern auch die Gesundheit. Dieser Feind gehört zum Klima und Grund und Boden der Ver. Staaten. Derselbe heißt Katarrh. Beinahe jede Frau leidet mehr oder weniger daran. Unser Klima macht es beinahe unvermeidlich. Es ist dies der einzige natürliche Feind der amerikanischen Frau. Die Ver. Staaten sind nicht nur die Heimath des Katarrhs, sondern auch die Heimath des jetzt weltberühmten Katarrh-Heilmittels Pe-ru-na. Die medicinische Wissenschaft hat endlich ein Heilmittel erfunden für diese beinahe allgemeine Krankheit.

Dr. Hartman, der Erfinder von Peru-na, hat ein neues Buch über chronischen Katarrh, welches er für kurze Zeit an irgend eine Adresse kostenfrei verschicken wird. Adressirt: „The Pe-ru-na Drug Manufacturing Company", Columbus, Ohio.

Fragt Euren Apotheker für einen freien Pe-ru-na Almanac für 1898.

Kampf mit Ratten.

Robert Crocker, ein unweit von Sharon, Pa., ansässiger Farmer, sperrte einen Rattenfänger in seine Getreidekammer in der Erwartung, der Hund würde die paar Hundert Ratten, die ihm das Getreide auffressen, fangen und tödten. Der Hund aber griff die Ratten nicht an. Darauf begab sich Crocker, bewaffnet mit einem schweren Knüttel, selbst in die Kammer, um die gefräßigen Thiere todtzuschlagen. Kaum hatte er aber ungefähr ein Dutzend getödtet, als die Ratten ihn angriffen, die Beine hinauf liefen und ihn an mehr als hundert Stellen bissen. Er versuchte aus der Kammer zu entkommen, aber er hatte die Thür, welche ein Springfeder-Schloß hatte, hinter sich geschlossen, und konnte sie von innen nicht öffnen. Später wurde er bewußtlos gefunden. Sein Gesicht war beinahe bald abgefressen und es ist sehr zweifelhaft, ob er am Leben erhalten werden kann.

Blutdürstiger Mordbube.

John McIntosh tödtete Donnerstag Nachmittag in Logensport, Ind., Frank Pottmeyer und verwundete Will und Ed. und Louise Pottmeyer. Frank Pottmeyer ist ein Schankwirth und warf McIntosh aus seiner Wirthschaft, weil dieser betrunken war. McIntosh schwor Rache und kehrte mit einer Doppelflinte zurück, die mit Schrot geladen war. Er jagte zwei Ladungen in Frank's Brust, lud die Flinte wieder und schoß Will in den rechten und Ed. in den linken Arm. Dann lud er die Flinte auf's Neue und schoß Louise in den Rücken. Die Verwundeten werden am Leben erhalten werden. Will Pottmeyer schoß den Mordgesellen McIntosh mit einem Revolver in den Unterleib, aber die Kugel glitt an einem Knochen ab. McIntosh wurde nach desperaten Widerstande von der Polizei verhaftet.

Gespanntes Verhältniß zwischen Frankreich und England.

Die Situation in Afrika und das dortige Verhältniß zwischen Frankreich und England ist durch die gemeldete halbamtliche Erklärung seitens Frankreich und die darauf erfolgte Antwort des britischen Kolonialamts wesentlich gespannter geworden. Die Schärfe der beiden Kundgebung deutet darauf hin, daß beide Theile im Begriff stehen, ihre Geduld zu verlieren. Jedenfalls ist es amüsant, zu beobachten, wie die Engländer, die notorischsten Landgrabscher der Welt, Frankreich verdammen, weil dieses eine gleiche Politik verfolgt. Frankreich ist aber augenscheinlich entschlossen, nicht zurückzuweichen.

Mehr Artillerie verlangt.

Die New Yorker Handelskammer hat eine Resolution angenommen, worin sie den Präsidenten der Ver. Staaten und den Congreß dringend ersucht, zum Schutze des Eigenthums der Stadt New York und anderer Seeküstenstädte die Bundes-Artillerie zu verstärken, da im Falle eines Krieges mit auswärtigen Nationen die jetzige Stärke der Artillerie nicht hinreichend sein würde, um jene Städte gegen Zerstörung und Auferlegung von Kriegs-Contributionen zu schützen. Es heißt in den Resolutionen, daß 110 Seeküsten-Batterien eine numerische Verstärkung von ungefähr 4000 Artilleristen absolut erfordern.

Gouv. Hastings hat den 15. November, einen Montag, als Pennsylvania-Tag auf dem Schlachtfeld von Chickamagua, angesetzt, an welchem Tage verschiedene Denkmäler zur Erinnerung an die heldenmüthige Theilnahme unserer Truppen an jener denkwürdigen Schlacht enthüllt werden sollen. Die Veteranen werden hinzu frei Fahrt erhalten, indem unsere Gesetzgeber letzten Winter dafür gesorgt haben, daß den Eisenbahnen das Geld aus der Staatskasse bezahlt werden soll. Die Feier hatte bereits im letzten Monat stattfinden sollen, doch sah man sich genöthigt, angesichts der herrschenden Gelbfieberseuche den Ausflug nach Tennessee auf eine spätere Zeit zu verschieben.

☞ Das „Wochenblatt" enthält alle Nachrichten und kostet nur $2.00.

Kühner Sprung.

William Moran, 40 Jahre alt, und sein Neffe John Moran, 16 Jahre alt, wurden am Donnerstag in Westfield, N. Y., wegen Einbruchs in Güterwagen zu Zuchthausstrafen verurtheilt und Constabler Drigg war beordert, die Gefangenen nach Buffalo und in's Erie County Zuchthaus zu bringen. Als der Schnellzug der Lake Shore Bahn nahe Lakeview angekommen war, sprangen Beide plötzlich zur Car-Thüre hinaus und vom Zuge herunter und rollten einen steilen Damm hinab. Ein Farmer sah die beiden an den Händen zusammengefesselten Verbrecher dem Walde zu laufen und setzte eiligst die County-Polizei davon in Kenntniß; kurz darauf waren sie wieder eingefangen. Keiner von Beiden war verletzt.

Vermischtes Inland.

— Im Geschäftstheile der Stadt Warren, Mass, richtete ein Feuer einen Schaden von $75,000 an. Die Stadthalle wurde theilweise zerstört und mehrere Häusergevierte wurden ganz eingeäschert.

— In Watertown, N. Y., ist Edward G. Haynes, alias George Allen, Soldat der Ver. Staaten Armee von Sacketts Harbor, wegen Ermordung von Mary Daly zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

— In Atlanta, Ga., ist die Georgia-Baumölmühle durch Feuer zerstört. Mit Ausnahme einiger kleiner Nebengebäude wurde Alles vernichtet. Der Verlust wird auf $117,000 veranschlagt; die Versicherung beträgt $78,000.

— Joh. Schäfer, ein Schuhmacher aus Covington, Ky., 24 Jahre alt, feierte den demokratischen Sieg mit Hörnerblasen. Mit dem Blechinstrument kam er mit einem elektrischen Drahte in Berührung und wurde auf der Stelle getödtet.

— General A. S. Weisert von Milwaukee, General Paul Gandervoort von Omaha, Neb., und General R. N. R. Adams von Minneapolis haben 22,600 Acres in der Küstenregion von Texas belegenes Land für Veteranen und deren Familien angekauft.

— Infolge frühzeitiger Explosion von Sprengpulver beim Bau der elektrischen Straßenbahn in Victor, Col., haben der Vormann James Moore, Mike Welch und drei andere Arbeiter ihr Leben verloren. Tonnen von Gestein fielen auf die unglücklichen Leute herab.

— In dem Prozeß gegen Thristina Behrens, von Davenport, Ja, welche beschuldigt ist, ihren Gatten Claus Behrens ermordet zu haben, sind die Geschworenen nicht im Stande gewesen, sich über einen Wahrspruch zu einigen. Nach einer Berathung von zweiundfünfzig Stunden sind sie entlassen worden.

— Das im Jahre 1776 erbaute Steinhaus in Tappan, N. Y., ist vom Sturme umgeweht worden. In diesem Hause saß Major John Andre gefangen und wurde am 2. Oktober 1780 aus demselben zu seiner Hinrichtung geführt. Es gehörte dem Dr. Stephens von Tappan und ist von Leuten aus der ganzen Welt besucht worden.

— James H. Eckels, Papiergeld-Controleur der Ver. Staaten, ist zum Präsidenten der „Commerical National Bank" von Chicago erwählt worden und wird sein Amt als solcher am 1. Januar 1898 antreten. Die „Commercial National Bank" ist eines der größten Bankinstitute von Chicago mit Depositen von nahezu zehn Millionen Dollars.

— Während des Löschens eines Feuers in Bornot's Färberei und Fleckenreinigungsanstalt, Philadelphia, Pa., explodirte eine große Kanne Benzin. Dreizehn Feuerwehrleute wurden so schlimm verbrannt, daß sie in ein Hospital gebracht werden mußten. Man befürchtet, daß einige davon ihr Augenlicht verlieren werden. Der durch's Feuer angerichtete Schaden war unbedeutend.

— Knaben, welche in Fort Branch, Ind., „Halloween" (den Polterabend) feierten, legten ein Feuer an, das die Odd Fellows Halle, die „Fort Branch Times"-Office, sechs Geschäftshäuser und mehrere andere Gebäulichkeiten zerstörte und einen Schaden von $30,000 verursachte. In Walter's Eisenwaaren-Handlung explodirten 30 Pfund Dynamit, was das Unglück verschlimmerte.

— In dem dreistöckigen hölzernen Central Hotel-Gebäude, Marlborough, Mass., brach Donnerstag Morgen zwischen ein und zwei Uhr Feuer aus, das sich sehr schnell auf den angrenzenden „Covey Block" ausdehnte und beide Gebäude vollständig zerstörte. Im Hotel befanden sich ungefähr vierzig Gäste, die alle glücklich entkamen. Der gesammte Verlust beläuft sich nahezu auf $150,000.

— Muntrie McKenna, eine Wittwe von sechzig Jahren, wurde in Sloatsburgh, Rockland County, N. Y., todt in ihrem Bette gefunden. Der Hals war ihr von Ohr zu Ohr abgeschnitten und in jeder Hand hatte sie eine Schnittwunde. Das Schlafzimmer und das Bett waren mit Blut befleckt. Kein Messer oder sonstiges Instrument wurde im Zimmer gefunden. Sie ist unzweifelhaft ermordet worden.

— Guy Steele, ein Briefträger, und Wm. Sidener, ein Clerk im Crawfordsville, Ind., Postamte, wurden Donnerstag unter der Beschuldigung in Haft genommen, Postsachen unterschlagen zu haben. Schon seit Monaten sind Geldbriefe verschwunden. Vorletzten Mittwoch Nacht ist es dem Postamts-Inspector gelungen Sidener des Diebstahls zu überführen. Derselbe legte ein Geständniß ab und bezeichnete Steele als Mitschuldigen. Auch dieser beichtete.

— James Allen, Lehrer in einer Schule zu Wheatland, Hickory County, Mo., ist von seinen Schülern getödtet worden. Als Strafe für schlechtes Betragen hatte Allen mehrere Knaben nachsitzen lassen. Als sie entlassen wurden, gingen sie zornig fort und lauerten dem Lehrer auf seinem Wege nach Hause auf, warfen ihn mit Steinen und schlugen ihm schließlich mit Knütteln den Schädel ein, daß er bewußtlos zu Boden stürzte und Freitag Morgen starb. Die Knaben wurden verhaftet.

— Die Winter-Residenz des Erfinders der Linotype-Maschine, Otto Mergenthaler, in Deming, N. M., ist Donnerstag durch Feuer zerstört worden. Hr. Mergenthaler hat all' sein persönliches Eigenthum und viele werthvolle Papiere verloren, darunter die Zeichnungen für eine neue Schriftsetzmaschine. Das Eigenthum gehörte Col. James A. Lockhart von Colorado Springs, Col., und hatte einen Werth von $20,000. Hr. Mergenthaler brachte den Winter in Deming in der Hoffnung zu, seine angegriffene Gesundheit wieder herzustellen. Ein zweites Feuer zerstörte am frühen Morgen mehrere hölzerne Geschäftshäuser in der Silver Avenue.

Ausland.

— Bei einer Explosion in der Dinkler'schen Lederfabrik in Schkeuditz, Sachsen, sind sieben Personen um's Leben gekommen.

— Mit großer Bestimmtheit wird gegenüber neuerlichen Anzweifelungen versichert, daß der commandirende Admiral Knorr nicht an seinen Rücktritt denkt.

— General von Bülow, Bruder des Staatssekretärs des deutschen Auswärtigen Amtes, ist ist Berlin an den Verletzungen gestorben, die er beim Sturze von seinem Pferde davon getragen hatte.

— General v. d. Goltz, dessen kühner Initiative am 14. August 1870 die Schlacht bei Colombey-Nouilly entsprang ist hochbetagt auf seinem Landgut Fuelme im Kreise Minnen in Westphalen gestorben.

— Am Donnerstag war der 50. Jahrestag des Ablebens des großen Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy. Sein Grab ist mit Kränzen und Lorbeer bedeckt. Unter den Gedenkspenden befindet sich auch ein Lorbeerkranz der Oratorien-Gesellschaft von Baltimore.

— Der Kassirer Silfverberg vom Kopenhagen Zweige der „Mutual Life Insurance Co." von New York, der am 28. September wegen Unterschlaguug von 44,000 Kronen und Fälschung seiner Bücher verhaftet worden war, ist zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

— Nun haben auch im sächsischen Vogtlande Erderschütterungen stattgefunden. Der Mittelpunkt der seismischen Erscheinungen bildet das Dorf Untersachsenberg in der Kreishauptmannschaft Zwickau. Besonders stark und andauernd waren die Erdstöße in der Stadt Plauen.

— Der seinerzeit in New York abgefaßte Fälscher Fritz Covinghaus, welcher Wechsel in Höhe von einer halben Million Mark gefälscht hat, ist von dem Geschworenengericht zu Elberfeld zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, sein Bruder Benjamin ist freigesprochen worden.

— Nach einer aufregenden Sitzung, welche die ganze Nacht dauerte, hat sich der österreichische Reichsrath Freitag bis Montag vertagt. Vor der Vertagung nahm der von der Regierungspartei kommenden Antrag an, welcher die Ausgleichungsvorlage an die Budgetcommission verweist.

— In der St. Georg's Kapelle, Windsor Castle, wurde unter kurzen und einfachen Ceremonien der Leichnam der verstorbenen Herzogin von Teck (Prinzessin Marie von Cambridge und Cousine der Königin Victoria) beigesetzt. Prinz Heinrich von Preußen vertrat bei der Leichenfeier den deutschen Kaiser.

— Eine Depesche aus Konstantinopel an die „Frankfurter Zeitung" meldet, daß die Pforte den Drohungen der bulgarischen Regierung, die Unabhängigkeit Bulgarien's zu erklären, wenn die versprochenen Anstellungs-Dekrete nicht zur verlangten Zeit bewilligt seien, endlich nachgegeben und die Dekrete bewilligt habe.

— Professor Virchow ist plötzlich erkrankt. Mitten im Kolleg überkam ihn am Donnerstag ein Schwächeanfall. Diese plötzliche Erkrankung wird umsomehr bedauert, als Prof. Virchow Freitag sein fünfzigjähriges Docenten-Jubiläum feierte und für den Tag zahlreiche Ovationen für den Jubilar geplant waren.

— Der Judenfresser Ahlwardt, der jetzt seine bekannte 30 Pfennig-Entree-Tour durch Deutschland macht, renommirte auf einer der Versammlungen, er habe in den Ver. Staaten mindestens 460 Antisemiten-Vereine gegründet und Bryan sei geradezu der beste Antisemit dort. Deshalb werde er sicherlich bei den nächsten Wahlen zum Präsidenten gewählt werden.

— Im Berliner Meßpalast, einer Art permanenten Lebensmittelausstellung, ist die Gattin des famosen „Rektors aller Teutschen", Ahlwardt, dabei abgefaßt worden, wie sie sich Tafeln der zum Verkauf ausgelegten Chokolade aneignete, ohne dafür zu bezahlen. Sie entschuldigte sich damit, sie habe die Tafeln für Proben gehalten und geglaubt, sie mitnehmen zu dürfen.

— Die größte Sensation erregt in Kopenhagen die Verhaftung des früheren Rittmeisters Bech wegen Verübung zweier lange unaufgeklärt gebliebener Raubmorde. Bech zeichnete sich als dänischer Officier im 1864er Kriege aus und erhielt den Danebrog-Orden. Betreffs eines Falles, des der Ermordung des Gerbermeisters Thaulow, hat Bech bereits ein Geständniß abgelegt.

— Der Vorstand der deutschen Colonialgesellschaft wird Ende November oder Anfang December in Hamburg zusammentreten. Auf der Tagesordnung stehen u. A. die Samoafrage und die Ausgestaltung des Auskunftsbureaus der Gesellschaft. Dem Vernehmen nach wird auch der Herzog-Regent von Mecklenburg-Schwerin als Präsident der Gesellschaft den Berathungen beiwohnen.

— Der Gedanke, den Märzgefallenen des Jahres Achtundvierzig auf Berliner Stadtkosten ein Denkmal zu setzen, wird vielleicht doch noch durchgeführt werden. Bisher hatte sich der Magistrat bekanntlich der Idee gegenüber ablehnend verhalten. Jetzt hat er indeß sich auf einen Beschluß der Stadtverordneten hin bereit erklärt, die Errichtung eines solchen Denkmals in einer gemischten Deputation beider städtischen Körperschaften zu diskutiren.

— Eine Depesche aus Kairo an die London „Times" meldet: „Es wird hier behauptet, daß Prinz Mehemed Ali-Pascha, geboren am 28. October 1875 in Paris, sich mit einer amerikanischen Dame, die er in Europa kennen gelernt und mit der er verlobt ist, verheirathen werde. Er hat sich bereit erklärt, auf die Thronfolge zu verzichten, um vom Khedive, der mit seiner Mutter entschieden gegen diese Heirath ist, die Erlaubniß dazu erlangen".

Kampf zwischen Studenten.

An verschiedenen Orten des Landes haben aus Anlaß der Kämpfe im österreichischen Reichsrathe Zusammenstöße zwischen deutschen und tschechischen Studenten stattgefunden. In Graz wurden 6, in Prag 20 deutsche Studenten verwundet, darunter mehrere schwer. Auch aus Brünn werden ähnliche Zusammenstöße, bei denen schwere Verwundungen vorkamen, gemeldet. In den genannten Städten wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

— Um die Frische eines Ei's zu erkennen, ohne es zu zerbrechen, halte man es vor ein starkes Licht und sehe direkt durch die Schale. Wenn der Dotter rund erscheint und das weiße klar ist, so ist es wahrscheinlich frisch. Man kann es auch in Wasser legen; wenn das Ei gleich sinkt und unten bleibt, so ist es in aller Wahrscheinlichkeit frisch, steht es jedoch auf dem Ende, so ist es fraglich und wenn schlecht, wird es schwimmen. Die Schale eines frischen Ei's sieht trübe aus, während die eines alten glänzt.—Frau S. T. Rorer im November Ladies Home Journal.

Heilungen

nach dem Gebrauch von Hood's Sarsaparilla sind erfolgreicher als von irgend einer anderen Medizin. Seine grossen Kuren in wahrhafter, überzeugender Sprache von dankbaren Männern und Frauen aufgezeichnet, bilden seine wirksamste Annonce. Viele von diesen Kuren sind wunderbar. Sie haben das Vertrauen der Leute gewonnen; haben Hood's Sarsaparilla den grössten Verkauf in der Welt gegeben, und haben für seine Herbereitung das grösste Laboratorium auf der Welt nöthig gemacht. Hood's Sarsaparilla ist durch seine Kuren, welche es hervorgebracht hat, bekannt, Kuren der Scrofeln, Flechten und Hautkrankheit, Kuren von Rheumatismus, Neuralgie und schwachen Nerven, Kuren von Magenschwäche, Leiden, Leberbeschwerden, Katarrh—Kuren welche beweisen

Hood's Sarsaparilla

ist die beste—in der That die einzige wahre blutreinigende Medizin. Gebrauchen Sie Hood's.

Hood's Pillen kuriren Leberleiden, leicht zu nehmen, wirksam. 25 cents. Bei allen Drogisten.

Administrators-Nachricht.— Hinterlassenschaft des verst. Christian Spatheif, letzthin von Scranton, Lackawanna County, Pa.

In der obigen Hinterlassenschaft ist der Unterzeichneten testamentarische Vollmacht bewilligt worden, und alle Personen, die Forderungen gegen dieselbe haben, werden solche zur Bezahlung einreichen; und wer derselben schuldet, wird zur sofortigen Zahlung freundlichst aufgefordert.

Christina Spatheif, Administratorin.

O. B. Partridge, Advokat der Hinterlassenschaft.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

243 Wyoming Avenue,

zu ebener Erde.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. J. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. J.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis Lohmann's

Hotel,

323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude,

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billig.

☞ Telephone No. 2864.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Großer Verdienst!

Wer uns seine Addresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft Adressire

JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co., N.

LE BRUN'S Für jedes Geschlecht.

G & G CURE

Da dieses Heilmittel direkt an den Sitz der Krankheiten der Geschlechts- und Urin-Organe gespritzt wird, ist kein besonderer Diät nöthig. Kur garantirt in 1—3 Tagen Einfaches kleines Packet per Post $1. Nur von Wm. G. Clark, 326 Penn Ave., Scranton, Pa., verkauft.